

Nicht mehr, nicht weniger ...

Trotz zunehmender Technisierung: Für Rechtsanwälte, Notare und deren Mitarbeiter ist die EDV in erster Linie „nur“ ein Handwerkszeug, das anstandslos funktionieren muss. Den Vorrang hat immer die Konzentration auf das eigentliche Kerngeschäft. Daher sind Kanzleien auf Dienstleister angewiesen, die zuverlässig und kompetent Lösungen rund um das Thema IT bieten.

Wie viele andere Rechtsanwaltskanzleien auch, durchlebt die Rechtsanwalts-gesellschaft Dr.

Miedtank und Partner in Oldenburg derzeit einen Umstrukturierungsprozess: weg von der Allgemeinkanzlei hin zu einem Spezialisten mit einer klaren Fokussierung auf wenige Rechtsgebiete. „Neben dem Ausbau unserer notariellen Tätigkeit wollen wir uns im anwaltlichen Bereich stärker auf die damit zusammenhängenden Rechtsgebiete des Immobili-

en-, Erb- und Gesellschaftsrechts konzentrieren“, erläutert Rechtsanwalt und Notar sowie Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Patrick Miedtank den neuen „Kurs“ der Sozietät, die im Jahr 1979 von seinem Vater Dr. Werner Miedtank gegründet wurde.

Heute leitet Patrick Miedtank die überwiegend zivilrechtlich ausgerichtete Anwaltssozietät gemeinsam mit seinem Bruder Marten Miedtank, Rechtsanwalt und Notar sowie Spezialist für Immobilien- und Erbrecht und Rechtsanwalt Burkhard Bühre, Fachanwalt für Familien- und Arbeitsrecht. Unterstützung leisten drei Rechtsanwalts- und Notar-

fachangestellte in Vollzeit sowie drei Auszubildende. Der Kreis der Mandanten ist bunt gemischt und reicht von Privatpersonen bis hin zu mittelständischen Firmen, unter anderem auch aus den Bereichen der Wohnungs- und Bauwirtschaft.

DIENSTLEISTER UND RATGEBER

„Wir betrachten uns als Dienstleister und Ratgeber für den Mandanten“, erläutert Patrick Miedtank die Philosophie der Kanzlei. „Wir arbeiten die tatsächlichen Belange des Mandanten heraus und wägen gemeinsam mit ihm ab, welche Möglichkeit am besten geeignet ist, sein konkretes Interesse durchzusetzen. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur die Rechtslage zu begutachten, sondern unseren Rat auch von den weiteren Faktoren abhängig zu machen, die in jeder juristischen Auseinandersetzung eine Rolle spielen.“ Dazu gehört die Beantwortung von Fragen wie: Was macht wirtschaftlich für den Mandanten Sinn? Ist er der nervlichen Belastung eines Rechtsstreits gewachsen? Wie lange dauert der Rechtsstreit?

„Weil ein Mandant häufig emotional in seinem Rechtsproblem gefangen ist, halten wir es für wichtig, seine Interessen zu wahren und darauf hinzuarbeiten, dass er möglichst schnell und kostengünstig zu einer Lösung kommt“, sagt Miedtank. Eine wesentliche Rolle bei der Betreuung der Mandanten spielen reibungslos funktionierende Abläufe im Backoffice der Kanzlei. „Nach unserer Überzeugung gehört zu einer modernen Anwaltskanzlei auch, die Möglichkeiten der modernen Technik zu nutzen.“

Das erkannte bereits der Gründer der Kanzlei, Dr. Werner Miedtank. „Unser Vater bemerkte schon damals die Notwendigkeit, sich auf die noch wenig verbreitete Computertechnik einzulassen“, erläutert Miedtank, der in der Kanzlei für die IT verantwortlich ist. „Er sah die Vorteile einer dadurch bedingten effizienteren Bearbeitung der Mandate.“ Kurz nach der Kanzleigründung informierte er sich über EDV-Lösungen und stieß dabei auf die Firma Möller Datensysteme aus Ibbenbüren, die Software für den Anwaltsbereich programmierte und im Zusammenhang mit EGS-Computeranlagen vertrieb – einer Vorgängerfirma der Unternehmensgruppe NoRA, einem Anbie-

ter von Softwarelösungen für Rechtsanwälte und Notare mit angeschlossenem Systemhaus. „Seit der Installation der ersten EGS-Anlage haben wir zwar schon mehrfach die PC-Technik gewechselt, nicht aber unseren Softwarehersteller“, sagt Miedtank.

Zuletzt nahmen die Experten von NoRA Ende des vergangenen Jahres eine komplette Neuinstallation vor, da die bisherige EDV-Anlage in die Jahre gekommen war. Ziel der Erneuerung der IT-Infrastruktur war es auch, die Mandanten noch besser betreuen zu können. Insbesondere die E-Mail-gestützte Kommunikation spielt dabei eine wichtige Rolle. „Viele Mandanten bewerten es positiv, wenn wir ihnen Abschriften von Schriftsätzen oder Urkundenentwürfe auf elektronischem Wege zukommen lassen“, sagt Miedtank. Ein nur umständlich zu lösendes Problem bei der bisherigen Version der NoRA-Software war jedoch, eigene beziehungsweise E-Mails von Dritten direkt in der elektronischen Akte ablegen zu können. Mit Implementierung der aktuellen Version NoRA Advanced wurde dieses Problem gelöst: „Die aktuelle Version bietet einfache und gut funktionierende Möglichkeiten, E-Mails mit wenigen Mausklicks zur Akte zu speichern oder sie direkt aus der Akte heraus zu versenden“, beschreibt Miedtank die Vorzüge der Software.

Auch das Dokumentenmanagement ist heute ausgereift, wie Miedtank beschreibt: „Obwohl es einigen zusätzlichen Aufwand bedeutet, eingehende Papierpost einzuscannen und zur Akte zu verschlagworten, wollen alle Mitarbeiter die



„Schnelle Hilfe bei PC- oder Softwareproblemen ist wichtig für uns, weil die EDV für uns ‚nur‘ ein Handwerkszeug ist. Sie muss funktionieren, ohne dass wir uns mit den Details befassen müssen.“

PATRICK MIEDTANK, Notar sowie Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht bei der Rechtsanwalts-gesellschaft Dr. Miedtank und Partner

Möglichkeit nicht mehr missen, ein Schriftstück direkt am PC aufzurufen, ohne die Handakte herausuchen zu müssen.“ Die neuen Möglichkeiten der Aktenrecherche kommen bei den Mitarbeitern ebenfalls gut an. „Es gibt eine unbegrenzte Anzahl von Möglichkeiten, Akten zu selektieren. Dies ermöglicht es uns auch, die Wirtschaftlichkeit bestimmter Mandate und Fachgebiete besser zu beurteilen.“

ANPASSUNGSFÄHIG

Mit der Unterstützung von NoRA im Rücken ist die Kanzlei zudem jederzeit in der Lage, sich auf neue Rahmenbedingungen wie beispielsweise neue gesetzliche Bestimmungen einzustellen. „Auf neue Anforderungen des Gesetzgebers, wie etwa die Einführung des RVG, des elektronischen Rechtsverkehrs mit SigNotar und XNotar oder zuletzt bei der Einführung des zentralen Testa-

mentsregisters, hat NoRA stets schnell reagiert und Lösungen innerhalb ihrer Software angeboten.“ Und da die neuen Softwareversionen immer einen merklichen Fortschritt gebracht haben, wie etwa die Einführung der elektronischen Akte oder zuletzt die Vorstellung der NoRA iPad-App, die die Mitnahme der elektronischen Akte auf dem iPad zum Gericht oder zum Mandanten erlaubt, sei den Verantwortlichen die Entscheidung, bei einer Erneuerung von Hardware und Software stets auf die Zusammenarbeit mit NoRA zu setzen, immer leicht gefallen.

Sich auf einen Komplettendienstleister verlassen zu können, wissen die Rechtsexperten zu schätzen. „Wir empfinden es als vorteilhaft, nur einen Ansprechpartner zu haben und auch nach der Installation gut betreut zu werden. NoRA unterhält ein sehr gutes Support-Team insbesondere für ihre eigene Software und für die Microsoft-Produkte, aber auch für den technischen Support. Anfragen aller Art werden freundlich, schnell und in aller Regel auch sehr kompetent beantwortet. Wir schätzen es, dass die Support-Mitarbeiter nicht ständig wechseln, sondern schon seit mehreren Jahren für NoRA tätig sind.“

Intern wird in der Kanzlei aktuell über die Einführung der Web-Akte diskutiert – über eine Möglichkeit also, dem Mandanten einen Zugriff auf elektronisch hinterlegte Dokumente zu ermöglichen und Daten direkt mit ihm austauschen zu können. Und nach Erscheinen des nächsten iPads im Herbst dieses Jahres wollen die Rechtsanwälte auch mit der NoRA-App arbeiten können. Bei diesen Projekten wird NoRA seine Stärken als IT-Partner ein weiteres Mal unter Beweis stellen können

Daniel Müller ■



OLDENBURG: Die Kanzlei hat ihren Sitz gut erreichbar in der Nähe der Innenstadt.